

55. Im Neuen Archiv für Sächsische Geschichte und Alterthumskunde Bd. XXIV, Heft 3. 4, S. 345 ff. hat K. Wenck ein eingehendes Referat über meine in dieser Zeitschrift veröffentlichten Studien zu Thüringischen Geschichtsquellen IV—VI und über meine Ausgabe der Monumenta Erphesfurtensia gegeben. O. H.-E.

56. Aus den Annales Biberacenses des Joh. Ernst von Pflaumern werden im Diöcesanarchiv von Schwaben XXI, S. 65 ff. zwei Stücke: Inzikofen Ursprung und Catalogus defunctarum monialium Inskoffensium publiciert, die Nachrichten von der Gründung des Klosters 1354 bis zum Beginn des 17. Jh. enthalten.

H. H.

57. In einer methodisch vortrefflichen Studie (Sitzungsberichte der Wiener Akademie, phil.-hist. Klasse CXLVII, 2) untersucht J. Seemüller die von M. Gerbert 1772 resp. 1785 herausgegebene Königsfelder Chronik. Darnach setzt sie sich aus folgenden vier, in den Kreisen der Königsfelder Franziskaner entstandenen Stücken zusammen: 1) einer 1365 verfassten Geschichte der Gründung Königsfeldens durch Albrechts I. Witwe Elisabeth und des Lebens seiner zweiten Stifterin, der Königin Agnes; 2) einer 1365/6 ihr vorgeschobenen Genealogie der Habsburger seit Albrecht I. Diese beiden mit einander zu zwei Büchern vereinigten Piecen benutzte Gregor Hagen; 3) einer um die Mitte der neunziger Jahre vorangestellten Königsreihe von Konrad IV. ab mit besonderer Hervorhebung Rudolfs: sie wurde durch Entlehnungen aus Hagen erweitert; 4) jüngeren bis 1411 reichenden annalistischen Anhängen, die vielleicht in Waldshut aufgezeichnet sind, wo Clewi Fryger lebte, der höchstens als Schreiber oder Besitzer der von Gerbert abgedruckten Hs. aus dem J. 1442 in Betracht kommen kann, nicht als Verf. eines ihrer Theile.

58. F. E. Comani, Il terzo autore del chronicon Regiense, Studi storici XII, 141 ff., wendet sich scharf gegen die Annahme eines dritten Verfassers; ihm ist am wahrscheinlichsten, dass die Chronik nur von einem Autor herrührt und zwar von dem Abte Peter della Gazzata. In einem Anhang theilt er aus dem Cod. Estense L 674 (VII E. 16) Fragmente für die J. 1218—71 mit, die in Muratori's Ausgabe fehlen. O. C.

59. In der Basler Zeitschrift für Geschichte und Alterthumskunde III, 66 ff. berichtet August Bernoulli über